



## Hobbiton

Für nicht-„Herr der Ringe“- oder nicht-„Hobbit“-Fans (sofern es welche gibt): Hobbiton (oder im deutschen Hobbiting) ist ein Dorf im Auenland und die Heimat der Beutlins und seit den Dreharbeiten für eben jede Filme zugänglich für alle.

Erstmal muss man jedoch da hin fahren, und auf dem Weg dorthin übernachtete ich im McLaren Falls Park. Abgesehen davon, dass der eh schon ziemlich schön ist, gibts auch noch einen kleinen Rundweg im Wald, auf dem man nachts richtig viele Glühwürmchen sehen kann. So viele, dass es endlich auch mal meine Kamera packt und man ein bisschen was auf den Fotos sieht:



...oder vielleicht doch mit Paint erstellt?

Außerdem komm ich noch an den Wairere Falls vorbei, mit 153m der größte Wasserfall der Nordinsel. Knapp 90 Minuten dauert es um ganz hoch zu laufen, immer steil bergauf. Oben gibt's dann als „Belohnung“ eine Dose gebackene Bohnen und eine super Aussicht. 😊



---

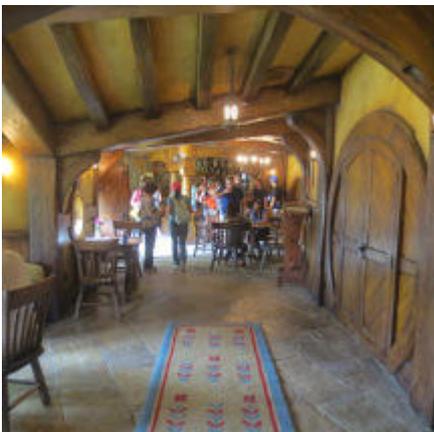
Dann geht es zum Hobbiton Movie Set. Hier gibt es leider nur geführte Touren, und die lassen sie sich gut bezahlen. Mit einem Bus geht es ein paar Minuten vom Parkplatz aus nach Hobbiton, das auf ehemaligem Farmland steht. Alle 15-30 Minuten kommt hier ein neuer Bus mit 30-40 Leuten an und dementsprechend voll ist es. Es gibt einen genauen Ablauf, wo man lang läuft und die Tour dauert auch immer zwei Stunden.



Höhle von Bilbo und Frodo Beutlin



Alte Mühle: Neben dem Green Dragon das einzige richtige Gebäude



im „Green Dragon“

Unterwegs lernt man so einiges über das Hobbitdorf, z.B. dass Hobbiton nach Herr der Ringe für die Hobbit-Filme nur wieder aufgebaut werden durfte, wenn Materialien benutzt werden, die länger bestehen bleiben, damit man es eben dauerhaft für Touristen zugänglich machen kann. Oder dass es zwar keine finanzielle Förderung für die Produktion gab, die neuseeländische Armee aber für Straßenbau und Erdarbeiten zur Verfügung gestellt wurde.

Insgesamt gibt es 44 Hobbithöhlen, reingehen kann man aber leider in keine einzige, da die Höhlen (wenn überhaupt) nur einige Meter in die Erde gehen. Die Innenszenen wurden alle im Studio gedreht. Immerhin in den „Green Dragon“, das Wirtshaus von Hobbingen, kann man betreten und hier sogar essen und trinken. Das erste Getränk gibt's sogar umsonst...

Leider darf man maximal 20 Minuten hier bleiben, da dann schon wieder die nächsten Gruppen kommen und man vom Bus abgeholt wird.

---

Ich bin übrigens gerade schon wieder bei Annette und Geoff in Makara Beach und hab jetzt ein bisschen Zeit (und vorallem) Wlan um wieder ein bisschen mit dem Blog aufzuholen 😊

